



## Rundbrief Juni 2019

Runder Tisch – Alte Obstsorten

### **Besichtigung Obstbaubetrieb Schmitz-Hübsch**

**Samstag, 22. Juni 2019, 10:00 Uhr**

**Treffpunkt: 53332 Bornheim-Merten, Bonn-Brühler-Straße 14**  
**www.schmitzhuebsch.de**

*Liebe Mitglieder und Freunde des Pomologen-Vereins,*

unser nächster "Runder Tisch – Alte Obstsorten" führt uns nach Bornheim-Merten, wo wir den Obstbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch besichtigen werden. Schmitz-Hübsch war einer der ersten Baumschulen und Obstbaubetriebe, der Tafelobst produziert und gezüchtet hat. Von ihm stammt z.B. die rote Boskoop-Variante 'Schmitz-Hübsch'.

Die Führung übernimmt der heutige Inhaber Roland Schmitz-Hübsch. Er wird uns durch den Betrieb sowie das eigens eingerichtete Obstbaumuseum führen und Einblicke in die Produktion, Betriebstechnik, Verarbeitung und Lagerung geben. Die Führung beginnt um 10 Uhr und dauert etwa 1,5 Stunden – bitte pünktlich bzw. etwas früher dort sein!

Zum Mittagessen werden wir in der Gaststätte Kreuel, Dahlienstraße 2 in 53332 Bornheim erwartet.

Auswahl:

- Salatplatte
- Schnitzel vom Schwein (Wiener, Jäger, Zigeuner, Pfefferrahm)
- Putenschnitzel
- Spargel mit Schinken oder Schnitzel

Im Anschluss daran bietet sich ein Besuch des Sangerhofs an ([www.saengerhof.de](http://www.saengerhof.de)). Das große Gartencenter steht in Verbindung mit der bekannten Baumschule Wilhelm Ley. Im Café des Sangerhofs besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten und auszutauschen.

Wir empfehlen, selbstständig Fahrgemeinschaften zu bilden.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine verbindliche **Anmeldung mit Angabe des Essens bis zum 10. Juni 2019** (Tel. 0173-1978677, [werner\\_nussbaum@web.de](mailto:werner_nussbaum@web.de)).

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und verbleiben mit pomologischen Grüßen

*Werner Nussbaum*  
*Landessprecher*

---

## **INFO "Immaterielles Kulturerbe Hessische Apfelweinkultur"**

Die Hessische Landesgruppe des Pomologen-Vereins beabsichtigt, sich an einer Bewerbung bei der Deutschen UNESCO-Kommission mit dem Titel "Immaterielles Kulturerbe Hessische Apfelweinkultur" zu beteiligen. Die Bewerbungsphase läuft bis 31. Oktober 2019. Das gesamte Bewerbungsverfahren ist mehrstufig und dauert zwei Jahre bis zur öffentlichen Bekanntgabe der Neuaufnahmen.

Beim Immateriellen Kulturerbe handelt es sich um Bräuche, Traditionen, handwerkliches Wissen und Können oder Ideen, einfach Dinge, die nur durch die Weitergabe von einer Generation auf die nächste überleben und dabei auch einem steten Wandel unterworfen sind. Kreativität, Improvisation und Transformation sind Kennzeichen von Immateriellem Kulturerbe. Es geht nicht um museale Konservierung.

Bislang beteiligen sich folgende Traegergemeinschaften an der Bewerbung:  
LOGL/Hessen, MainApfelHaus, Apfelweinemuseum Hanau, die Landschaftspflegeverbande MKK und MTK, Schlaraffenburger und die Agenda-Gruppe Landschaftsschutz und Landschaftspflege / Friedrichsdorf.

Wer sich näher informieren möchte, kann sich gerne an unser Mitglied Barbara Volkxen wenden ([barbara.voelksen@outlook.de](mailto:barbara.voelksen@outlook.de)).